



Frage: Stand Auftrag «Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag Chur 1989» vom 22.05.2025

Im Juli 1989 brannte die Asylunterkunft an der Alexanderstrasse und forderte 4 Todesopfer. Zwei Buben Murali und Mugunthan und zwei Männer wurden getötet. An der Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2025 hat der Gemeinderat den Auftrag Trost, Casale zur Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag in Chur 1989 überwiesen.

Die stadträtliche Antwort auf den Auftrag lies erwarten, dass der Thematik eine gewisse Priorität zuteil werden würde. (Zitat: ...Die Stadt Chur muss sich ihrer historischen Verantwortung stellen – nicht mit symbolischer Zurückhaltung, sondern mit Entschlossenheit und Haltung. Die Errichtung einer Gedenktafel oder Gedenkstele am Ort des Geschehens ist ein erster, überfälliger Schritt, um die Opfer sichtbar zu ehren und öffentlich ein Zeichen gegen Rassismus, Ausgrenzung und das kollektive Vergessen zu setzen.“)

Mittlerweile ist ein Jahr vergangen und von Seiten der Stadt sind keine Resultate erschienen.

Ich bedanke mich auch im Namen meiner ehemaligen Gemeinderatskollegen Jean Pierre Menge und Kiran Trost, für die Beantwortung nachfolgender Fragen:

- die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte hatte bereits im Mai 2025 der Stadt ihre Unterstützung in der Aufarbeitung der Ereignisse angeboten, wurde davon gebrauch gemacht?
- In der stadträtlichen Antwort wurde die Errichtung einer Gedenktafel versprochen, sowie die Prüfung, ob eine bisher unbenannte Strasse, an die Ereignisse erinnern solle. Wie ist der Stand hierzu?
- Wann darf mit ersten Resultaten und/oder einem Gestaltungsvorschlag der Gedenktafel gerechnet werden?

Mit bestem Dank im Voraus.

31. März 2026

Giulia Casale